

Eidgenössisches Departement
für auswärtige Angelegenheiten
Herr Bundespräsident
Ignazio Cassis
Bundesplatz 3
3003 Bern



Christian Solidarity International

Stiftung CSI-Schweiz

Zelglistrasse 64 | Postfach 70
8122 Binz (ZH)
Tel 044 982 33 33 | Fax 044 982 33 34
info@csi-schweiz.ch | www.csi-schweiz.ch
www.facebook.com/CSI.Schweiz

Fondation CSI-Suisse

Bureau Suisse romande
Könizstrasse 176
3097 Liebefeld
Tél. 031 971 11 45 | Mob. 079 820 71 40
info@csi-suisse.ch | www.csi-suisse.ch
www.facebook.com/CSI.francais

Binz bei Maur, 15. September 2022

**Krieg im Kaukasus – Jetzt braucht es die Initiative der Schweiz,
um noch Schlimmeres zu verhindern**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident

Am 13. September 2022 drang Aserbaidschans Armee tief in armenisches Staatsgebiet ein und bombardierte Städte und Dörfer. Gleichzeitig sind 120'000 Armenier in der Enklave Berg-Karabach vom aserbaidischen Militär umzingelt.

Durch seine jahrelange karitative Tätigkeit in Armenien inklusive Berg-Karabach ist CSI sehr gut vertraut mit der Lage im Kaukasus. Vieles deutet darauf hin, dass Aserbaidschan die Vertreibung der Armenier aus Berg-Karabach und die Eroberung grosser Gebiete Armeniens beabsichtigt und damit den Genozid-Prozess aus der Zeit von 1915 bis 1923 weiterführt. Mit Armenien greift Aserbaidschan einen souveränen Staat und gleichzeitig das älteste christliche Land der Welt an.

Wir bitten Sie eindringlich, sehr geehrter Herr Bundespräsident, alles zu tun, damit die Lage nicht weiter eskaliert. Die Schweiz sollte jetzt rasch handeln:

- Der militärische Angriff Aserbaidschans gegen den souveränen Nachbarstaat Armenien ist zu verurteilen.
- Die Schweiz soll auf ihren guten Ruf setzen und als gewähltes Mitglied des UNO-Sicherheitsrats mit einer internationalen Initiative verlangen, dass jegliche militärische Unterstützung Aserbaidschans bis zum Ende des Konflikts ausgesetzt wird.
- Nach denselben völkerrechtlichen Grundsätzen wie bei der Anerkennung des Kosovo soll die Schweiz in Erwägung ziehen, auf die Unabhängigkeit von Berg-Karabach hinzuwirken.

Für Ihre grosse Aufgabe als Bundespräsident und Vorsteher des EDA wünsche ich Ihnen viel Weisheit, Kraft und Mut. Danke, dass Sie sich für Frieden und die Einhaltung des Völkerrechts einsetzen.

Freundliche Grüsse
Stiftung CSI-Schweiz

Simon Brechbühl
Geschäftsführer